

**[Mitter]d.** dass., °OB, °NB, °SCH vielf., °OP, °MF vereinz.: *d Mittadirn hot de Oar am Ostermontag kriagt* Schönbichl FS; *Dirn, Mittadirn, Dreierin, Madl* Egenburg FDB; *Enka Mittadirn is do so sauber und so richti!* CHRIST Werke 552 (Rumplhanni); *Der Oberknecht aus dem löblichen Pfarhof laßt unsern Herrn fahlen für seine liebe Rosl die Mitterdirn* BUCHER Jagdlust 76.

SCHMELLER I,541.–WBÖ V,66.

**[Mutter(n)]d.** Dim., Lieblingstochter der Mutter, OB, NB vereinz.: *s Muattandirndl* Hengersbg DEG.

WBÖ V,66.

**[Nachbars]d., [Nachbar(n)]-** 1 Dim., Tochter des Nachbarn, OB, NB, OP vereinz.: *Nähbasdeandln* Ingolstadt; *mid'm Nachbarsdeandl war I ois Gloana ab und zua undawege* FS E. HARTL-GROETSCH, Eine Familie macht Geschichte(n), Norderstedt 2014, 206.– 2 Magd des Nachbarn, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *d'Nächpandian kha nôt ämäi Braud bâcha* Mittich GRI; *D'Bäuerin und d'Nachbardirn* AÖ Katholisches Sonntagsbl. 6 (1854) 224.– Schnaderhüpfel: *mia is no grod Zeit so lang, um de schwarz Ofabank, um de sche Nachbasdian, i woapf mas net zkriang* Erding.

**[Ober]d.** wie →D.1eß, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP, °MF vereinz.: *d'Oberdirn muaß d'Küah füttern und zeiln* „melken“ Markt AÖ; *Owadian, Untadian, Haufamensch* Dommelstadl PA; „Zu Ostern ... bekommt die Oberdirn die Eier vom Sonntag, die Anderdirn jene vom Montag, die Hausdirn ... die vom Dienstag“ Greißing MAL Bayerld 18 (1907) 401; *eine Oberdirn gibt [dem Bader] auf die drei Zeiten 4 R dn = 12 dn = 3 Kr N'traubling* R 1584 HARTINGER Ordnungen II,748.

SCHMELLER I,541.–WBÖ V,66.

**[Rotz]d.** Dim. 1 Mädchen, dem die Nase läuft, °OB, °NB vereinz.: *°putz da d'Näsn, sunst bist a Rotzdirndl* Pittenhart TS.– 2 wie →[Laus]d.2, °NB vielf., °OB mehrf., °OP vereinz.: *°des Rotzdeandl is einfach davoglaufa* O'stimm IN; *Rozdeandl frechs! Wäs foit-da denn ey?* ENDE Goggolori 61.

WBÖ V,66.

**[Sau]d. 1** Schweinemagd, °OB, °NB, SCH vielf., °südl.OP mehrf., °MF vereinz.: *Saudirn* „3. Magd, die Schweine und Kleinvieh versorgt“

St.Leonhard LF; *d'Sadirn* Kchbg REG; *Mei Dirndl ... Braucht koan alte Saudirn it* [nicht] *bleib'n* THOMA Werke VI,358 (Wittiber); *die Roßbuben ... Henner- und Saudieandln* BUCHER Kinderlehre 17.– 2 wie →[Laus]d.2, °OB, °NB vereinz.: *°des Saudeandl hat des angestellt* Nandlstadt FS; *Saudeandl* STA 1861 OA 121 (1997) 147.

WBÖ V,66.

**[Schoß]d. 1** Dim., kleines Mädchen, das bes. verwöhnt wird, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°Schosdirndl* Simbach PAN.– 2 Gehilfin, Magd.– 2a Gehilfin des Melkers: *d'Schoßdirn ... geht aufn Melcha via Katz aufra Maus* Reit i.W. TS KIEM obb.Volksl. 23.– 2b wie →[Kinds]d.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Schoßdirn* „Kinder-mädchen“ Stamsrd ROD.– 2c bevorzugte Magd, °OB vereinz.: *°Schoßdirn* Kay LF.– 3 wie →D.1h, °OB vereinz.: *°Schoßdirn* LenggrriesTÖL.

SCHMELLER II,478.–WBÖ V,66.

**[Schul(er)]d.** Dim., Schulmädchen, °OB, °NB, OP vereinz.: *°Schuidiandl* Piding BGD; *Du möch'st am End'gar unserm Schulerdirndl scho' Flauss'n in Kopf setz'n?* MEIER Werke I,471 (Natternkrone).

WBÖ V,66.

**[Schwieger]d.** Dim., Schwiegertochter: *Schwiegadeandl* Kollnburg VIT; *Schwiegadeandl* Barbing R DWA VI,8.

†**[Spitz]d.** Spitzbübin: *Schaugts mä' no~ dés Spitzdeaml ä~, wie 's so gscheid rè'n kà~* Passau SCHMELLER II,693.

SCHMELLER II,693.–WBÖ V,66.

**[Stall]d.** wie →[Vieh]d., °OB, °SCH vielf., °NB mehrf., °OP vereinz.: *a Stäidian aistoin* Mittich GRI; *do hot ... d'Schtoidirn glei d'Schtoitüa aufmacht* HÖSCHL Himmel 16; *bey disem grossen Panget der himmlischen Freud ... setzt sich zur Tafel ... eben so wol ein Stalldirn| als ein Gräfin* SELHAMER Tuba Rustica I,237.– Phras.: *a maskieatö Schtoidian* Mensch, der auffallende Kleidung trägt Hengersbg DEG.– Klöpfelsprüche: *Wir wünschen der Stalldirn, a recht a gut's Glück, daß ihr der Melchstuhl am Arsch net o'bickt* Chron.Kiefersfdn 540.– *Wir wünschn der Stalldirn viel tausendmal Glück, Daß ihr die Blaßl viel Milli hergibt* Chiemgau Volk u. Heimat 13 (1937) 351.

WBÖ V,67.